

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0245/17	Datum 31.05.2017
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	20.06.2017	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	09.08.2017	öffentlich	Beratung
Stadtrat	17.08.2017	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2016 der GISE-Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH (GISE mbH)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin Roters Kollegen GmbH & Co. KG, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2016 der GISE mbH zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der GISE mbH werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2016 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 3.105.808,87 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.253.358,11 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.253.358,11 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg geleisteten Liquiditätszuwendungen in Höhe von 1.253.600,00 EUR zu verrechnen und den Differenzbetrag in Höhe von 241,89 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - dem Geschäftsführer Herrn Dr. Kuhne sowie dem Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.			x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
	JA		NEIN			x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer: Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend II/01	Sachbearbeiter	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	----------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2017
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss der GISE-Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH (GISE) wurde für das Geschäftsjahr 2016 von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin Roters & Kollegen GmbH & Co. KG ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Die GISE war zum 31.12.2016 eine ABS-Gesellschaft mit 100%iger städtischer Beteiligung.

Das Geschäftsjahr 2016 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.253.358,11 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung werden nachfolgende Aussagen getroffen:

„Trotz rückläufiger Arbeitslosenzahlen konnte die GISE mbH einen Anstieg der Eintrittszahlen verzeichnen. Während im Vorjahr noch durchschnittlich 390 Beschäftigte für die Gesellschaft tätig waren, belief sich die Zahl in 2016 auf im Durchschnitt 545 Beschäftigte. Dies ist vor allem auf das konstante Niveau bei der Zahl der Langzeitarbeitslosen zurückzuführen.“

Die Neueintritte entfielen dabei vor allem auf Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (AGH-M9) sowie das Programm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“. Dieses Programm wurde seitens des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales neu aufgelegt und hat eine maximale Laufzeit bis 31.12.2018. Im Jahr 2016 wurden im Rahmen dieses Programms durch die GISE mbH sieben Projekte mit insgesamt 100 Arbeitnehmern betreut.

In Verbindung mit den gestiegenen Eintrittszahlen gingen auch erhöhte Zuwendungen einher. Diese stiegen im Vergleich zum Vorjahr von 1.977 Tsd. EUR auf nun 3.462 Tsd. EUR an. In diesem Zuge stiegen auch die Personalkosten inkl. der Mehraufwandsentschädigungen um 1.242 Tsd. EUR von im Vorjahr 2.984 Tsd. EUR auf nun 4.226 Tsd. EUR im Berichtsjahr an.

Die maßnahmenunabhängigen Erträge und Aufwendungen konnten dabei annähernd auf Vorjahresniveau gehalten und der Jahresfehlbetrag auf 1.253 Tsd. EUR reduziert werden (Vorjahr 1.339 Tsd. EUR).“

Analyse des Jahresabschlusses 2016 im Vergleich zum Vorjahr**1. Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsatzerlöse verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (686,2 Tsd. EUR) um insgesamt 27,9 Tsd. EUR auf 658,3 Tsd. EUR. Die Umsatzerlöse in 2016 betreffen Erlöse aus Schrott/Sperrmüllentsorgung (513,7 Tsd. EUR), Erlöse aus Weiterberechnungen/Dienstleistungen (83,6 Tsd. EUR), Secondhand-Erlöse und Verkauf (31,1 Tsd. EUR) sowie sonstige Erlöse (29,9 Tsd. EUR).

Die Position Erträge aus Zuwendungen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (1.977,4 Tsd. EUR) um 1.484,5 Tsd. EUR auf 3.461,9 Tsd. EUR.

Die Position Sonstige betriebliche Erträge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (187,6 Tsd. EUR) um 2,9 Tsd. EUR auf 190,5 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich um:

	2016 (Tsd. EUR)	2015 (Tsd. EUR)
- Auflösung Sonderposten	77,0	73,9
- Periodenfremde Erträge	47,9	5,5
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	31,3	88,6
- Versicherungserstattungen	25,6	5,5
- Übrige Erträge	8,7	14,1

Der Materialaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (209,5 Tsd. EUR) um 10,3 Tsd. EUR auf 219,8 Tsd. EUR.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (2.439,3 Tsd. EUR) um 1.083,6 Tsd. EUR auf 3.522,9 Tsd. EUR.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (122,5 Tsd. EUR) um 11,9 Tsd. EUR auf 134,4 Tsd. EUR.

Die Erhöhung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr (1.400,9 Tsd. EUR) um 275,0 Tsd. EUR auf 1.675,9 Tsd. EUR ist mehreren Aufwandspositionen geschuldet.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge wurden in 2016 in Höhe von 2,1 Tsd. EUR erzielt (Vorjahr 3,2 Tsd. EUR).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen fielen in 2016 in Höhe von 5,5 Tsd. EUR an (Vorjahr 12,5 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige Steuern in Höhe von 7,7 Tsd. EUR (Vorjahr 8,8 Tsd. EUR) beinhaltet ausschließlich Kraftfahrzeugsteuer.

2. Bilanz

Aktiva

Das Anlagevermögen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (309,3 Tsd. EUR) um 36,6 Tsd. EUR auf 272,7 Tsd. EUR. Im Geschäftsjahr erfolgten Investitionen in Höhe von insgesamt 99,3 Tsd. EUR. Die Investitionen betreffen immaterielle Vermögensgegenstände (7,4 Tsd. EUR), technische Anlagen und Maschinen (4,9 Tsd. EUR) sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (87,0 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Forderungen gegen Zuwendungsgeber verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (95,5 Tsd. EUR) um 40,8 Tsd. EUR auf 54,7 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (76,4 Tsd. EUR) um 13,2 Tsd. EUR auf 89,6 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Sonstige Vermögensgegenstände erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (16,0 Tsd. EUR) um 47,0 Tsd. EUR auf 63,0 Tsd. EUR. Sie beinhaltet Forderungen an das Finanzamt (41,6 Tsd. EUR) sowie sonstige Vermögensgegenstände (21,4 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks wird zum 31.12.2016 in Höhe von 1.363,1 Tsd. EUR (Vorjahresstichtag 1.092,0 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten verminderte sich im Berichtsjahr (22,9 Tsd. EUR) um 12,6 Tsd. EUR gegenüber dem Vorjahr (35,5 Tsd. EUR).

Durch die noch nicht vorgenommene Verrechnung des Jahresfehlbetrages 2016 mit den erhaltenen Liquiditätszuwendungen entsteht im Bilanzbild ein Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag, der erst nach einem entsprechenden Gesellschafterbeschluss beseitigt wird.

Passiva

Die Bilanzposition Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen in Höhe von 200,5 Tsd. EUR beinhaltet die erhaltenen Sachkostenzuschüsse für Vermögensgegenstände. Diese Zuschüsse werden entsprechend der Nutzungsdauer und als Gegenposten zu den Abschreibungen bzw. den erfolgten Anlagenabgängen ertragswirksam aufgelöst.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen und Anlagenabgänge ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 1. Januar 2016	217.266,00 EUR
Zuführung in 2016	60.317,67 EUR
planmäßige Abschreibungen und Auflösung durch Anlagenabgänge	<u>77.046,67 EUR</u>
Stand am 31. Dezember 2016	<u>200.537,00 EUR</u>

Sonstige Rückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 1.361,5 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 1.222,9 Tsd. EUR). Die Rückstellungen zum 31.12.2016 betreffen im Einzelnen Drohverluste (680,5 Tsd. EUR), arbeitsförderliche Risiken (163,0 Tsd. EUR), Rückbauverpflichtung (181,8 Tsd. EUR) und sonstige Rückstellungen (336,2 Tsd. EUR).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 29,2 Tsd. EUR ausgewiesen. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um 12,3 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Stand 01.01.2016	1.338.943,00 EUR
abzüglich Verlustausgleich Jahres- fehlbetrag 2015	1.338.943,00 EUR
zuzüglich Zuführungen Liquiditätshilfen im Geschäftsjahr 2016	<u>1.253.600,00 EUR</u>
Stand am 31.12.2016	<u>1.253.600,00 EUR</u>

Die Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (144,2 Tsd. EUR) um 115,6 Tsd. EUR auf 259,8 Tsd. EUR. Im Wesentlichen beinhaltet diese Position Löhne und Gehälter sowie Lohn- und Kirchensteuer für den Dezember 2016, die erst im Januar 2017 ausgezahlt bzw. abgeführt wurden.

3. Zusammenfassung

Der geprüfte Jahresabschluss 2016 wurde in der Verwaltungsratssitzung am 14.06.2017 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Verwaltungsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss festzustellen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.253.358,11 EUR mit den als Vorauszahlungen gewährten Liquiditätshilfen in Höhe von 1.253.600,00 EUR zu verrechnen und die Differenz aus Jahresfehlbetrag und Liquiditätshilfe in Höhe von 241,89 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Darüber hinaus empfiehlt der Verwaltungsrat der Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und den Verwaltungsrat der GISE für das Geschäftsjahr 2016 zu entlasten und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 (2. Prüfung) zu bestellen.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Verwaltungsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2016 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren sind Auszüge aus den Beschlussvorschlägen der Verwaltungsratssitzung vom 14.06.2017 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

Anlage 1 - Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk

Anlage 2 - Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung

Anlage 3 - Lagebericht

Anlage 4 - Auszug aus den Beschlussvorschlägen Verwaltungsratssitzung vom 14.06.2017